

EXPERIMENTELLE ÖKONOMIE – EIN BEISPIEL

Design eines Laborversuchs zur Untersuchung der Effizienz zweier verschiedener Marktmechanismen auf Kapitalmärkten

Theoretiker

Entwirft geeignete Vermögenswerte, die für die Teilnehmer des Experiments leicht zu verstehen sind

Vermögenswerte im Experiment Hoher Wert am Ende des Experiments, z. B. Niedriger Wert am Ende des Experiments, z. B.

▲ 1,80 € ▲ 0,80 €
■ 2,50 € ■ 0,50 €

Individuelle, subjektive Einschätzungen zu Beginn. Die objektiven Wahrscheinlichkeiten liegen innerhalb der subjektiven Einschätzungen und betragen

▲ 50% ■ 40%

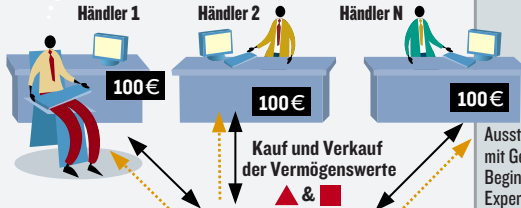
Ausgangssituation

Entwirft beide Märkte und weiß, dass bei einem effizienten Ergebnis jeder Händler 40 ▲ und 60 ■ besitzen würde

▲ = 60%
■ = 10%

▲ = 40%
■ = 50%

▲ = 20%
■ = 25%



Experimentalökonom

Ausstattung mit Geld zu Beginn des Experiments

Experiment

Gewinn von Informationen durch Handel; je größer der Gewinn, umso näher liegt das Ergebnis am optimalen Ergebnis

Test der beiden Marktmechanismen im Experiment: Herkömmlicher Kapitalmarkt (Standard) versus Kapitalmarkt, der eine Bündelung von Kauf- und Verkaufsaufträgen erlaubt (CVT)

Variiert die Zahl der Händler und Spielrunden sowie die erwarteten Werte der Vermögenswerte; führt die Händler in das Spiel ein

Ergebnisse

	Standard		CVT		Standard		CVT		Standard		CVT		Optimales Ergebnis
€	30	15	20	10	50	30	20	10	30	40	0		
▲	45	50	40	45	15	30	40	45	15	30	40		
■	20	35	35	40	30	40	35	40	30	40	60		

Legt offen, ob der Vermögenswert einen hohen oder niedrigen Wert annimmt und zahlt die Händler aus

Nachdem das Experiment für beide Marktmechanismen mit verschiedenen großen Mengen an Händlern (verschieden großen N) durchgeführt wurde, untersucht der Theoretiker, welcher Marktmechanismus in Abhängigkeit von N effizienter ist.

* Die Grafik wurde für die WirtschaftsWoche entworfen von Charles Polk, dem Präsidenten der auf experimenteller Ökonomie spezialisierten Unternehmensberatung Net Exchange in San Diego; beratend zur Seite gestanden hat Professor John Ledyard vom California Institute of Technology. Die Grafik basiert auf: Peter Bossaerts, Leslie Fine und John Ledyard, „Including liquidity in thin financial markets through combined-value trading mechanism“, European Economic Review, Oktober 2002